

Herbst-Check up fürs Dach: Regelmäßige Dachwartung schützt und spart Geld

Das Dach ist das wichtigste Funktionsteil des gesamten Gebäudes. Es muss nach den anerkannten Regeln der Technik aufgebaut sein, die Kombination der Baustoffe sowie die handwerkliche Verarbeitung muss von erfahrenen Fachleuten sorgfältig geplant und ausgeführt werden. Dachdecker-Innungsbetriebe können dies aufgrund ihrer fundierten Kenntnisse gewährleisten. Damit hört die Arbeit des Dachdeckers jedoch nicht auf: Ein Dach braucht, wie alle komplexen Systeme, regelmäßige Pflege und Wartung durch den Dachprofi, denn es ist vielen Gefahren ausgesetzt.

Insbesondere wenn – wie jetzt - der Herbst mit seinen kräftigen Stürmen vor der Tür steht, ist das Dach gefährdet. So kann es beispielsweise durch Sturm und Erschütterungen zu Lockerungen der Befestigungen kommen. Temperaturwechsel greifen die Oberfläche an, führen Rissbildungen herbei und beschädigen An- und Abschlüsse. Dies begünstigt das Eindringen von Wasser und Schmutz. Diese Verunreinigungen setzen sich in den entstandenen Hohlräumen fest und bleiben normalerweise unentdeckt. Nur die geübten Augen des Dachdeckermeisters stellen solche Schäden fest. Mit der Zeit können selbst kleine Verletzungen des Daches zu immensen Folgeschäden führen. Eindringenes Wasser kann zum Beispiel bei Frost Teile des Daches regelrecht aufbrechen, bei warmer Witterung hingegen führt wiederholt eindringende Feuchtigkeit zu Fäulnis oder Schimmelbildung.

Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks weist darauf hin, dass bei regelmäßiger Dachwartung oft nur wenige Handgriffe genügen, um größere Beschädigungen zu verhindern. „Die Dachdecker-Innungsbetriebe bieten Inspektions- und Wartungsverträge an, sowohl für Steildächer als auch für Flachdächer. Damit sparen Hausbesitzer langfristig nicht nur Kosten, sondern auch die Inspektion tragen auch zur längeren Lebensdauer und zum Werterhalt eines Gebäudes bei“, so die Sprecherin des Verbandes. Auch rechtlich sei man damit auf der sicheren Seite. Mit dem Abschluss eines Wartungs- oder Inspektionsvertrages kann die regelmäßige Wartung eines Daches durch einen Fachbetrieb nachgewiesen werden, zu der gemäß eines Urteils des Bundesgerichtshofes alle Hausbesitzer verpflichtet sind. Ohne einen solchen Vertrag könnte – trotz bestehender Gebäudeversicherung – im Falle eines Schadens durch zum Beispiel bei Sturm herabgeworfener Dachteile der Hauseigentümer regresspflichtig gemacht werden. Die Sprecherin des Dachdeckerverbandes empfiehlt: „Gerade in einer Zeit, in der die Zahl der Unwetter bedingt durch die Klimaveränderung stark zugenommen hat, wird die Wartung und Pflege des Daches immer wichtiger. Die Dachdecker-Innungsbetriebe vor Ort bieten ausführliche Beratung zu Wartungs- und Inspektionsverträgen an.“

Köln, den 30. Oktober 2007

v.i.S.d.P.: Ulrike Heuberger, M.A.